

# Klinik-Clown zeigt saubere Hände

Warendorf (bjo). „Händehygiene ist die wichtigste Maßnahme der Krankenhaushygiene“, weiß die Fachkraft Michael Peeters. Im Rahmen eines Aktionstags erinnerte er gestern im Foyer des Josephs-Hospitals die Mitarbeiter des Hauses, aber auch Patienten und Besucher an die wichtigen Regeln der Händedesinfektion.

Gerade in der Winterzeit, wo der Noro-Virus durch Kindergärten, Schulen und manchmal auch Krankenhäuser ziehe, sei das besonders wichtig, ist er überzeugt. „Besucher sind ein wesentlicher Transporteur von Viren in das Krankenhaus hinein“, weiß Peeters. Nicht nur deshalb habe man mittlerweile vor dem Eingang zu jeder Station einen Spender für Händedesinfektionsmittel installiert.

Händedesinfektion sei Prophylaxe, weiß Peeters: „Man sieht nur, wenn man es nicht macht.“ Deshalb seien Aktionstage wichtige Erinnerungen im Alltag, um das Thema immer wieder in die Köpfe zu holen. Einen Beitrag dazu leistete gestern auch Klinik-Clown Christoph Gilsbach. Der hatte ein Nikolauskostüm ange-

zogen und animierte Besucher, Patienten und Mitarbeiter gleichermaßen, einmal am Informationsstand vorbeizuschauen. Dort hielt Michael Peeters nicht nur Informationen rund um die richtige Händedesinfektion bereit. Mit einem Desinfektionsmittelspender und einer Box mit UV-Licht konnte auch gleich vor Ort kontrolliert werden, ob die Händedesinfektion wirklich vollständig war, oder welche Teile der Hände vernachlässigt worden waren. Natürlich gab Peeters den Besuchern an seinem Stand auch Tipps, mit welchen Bewegungen eine wirklich vollständige Händedesinfektion erreicht werden kann. Und auch kleine Geschenke hielt er und der Nikolaus bereit: Neben Schokolade gab es auch Stifte und – natürlich – Fläschchen mit Desinfektionsmittel. Dass die Arbeit des Hygienebeauftragten Früchte trägt, zeigen verschiedene Auszeichnungen: So ist das Warendorfer Krankenhaus unter anderem Mitglied der bundesweiten Aktion „Saubere Hände“ und wurde als eines der 40 ersten Häuser in Deutschland und den Niederlanden mit dem MRSA-Siegel der Euregio ausgezeichnet.



**Richtige Handhygiene will gelernt sein.** Wie es geht, demonstrieren (v. l.) Michael Peeters, Christoph Gilsbach und Susanne Hell.  
Bild: Baumjohann

vv. 01. 4.